

ORGANISATORISCHES

- ORT** Hannover
- ZEIT** 26. Januar 2015, Beginn: 12:00 Uhr
28. Januar 2015, Ende: 13:00 Uhr
- UNTERKUNFT** Hanns-Lilje Haus
Knochenhauerstraße 33
30159 Hannover
Tel.: 0511. 12 41 -698
Internet: www.hanns-lilje-haus.de
- VERANSTALTER** Arbeitsgemeinschaft Evangelische Schülerinnen- und Schülerarbeit (aes) ; Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej)
- REFERENT IN** Katja Pötzsch-Martin (Kultur- und Erziehungswissenschaftlerin), Walter Lange (Stiftung Welthechos)
- KOSTEN** Für aes-Mitglieder € 130,- im EZ; € 100,- im DZ und für andere € 180,00; € 150,- im DZ
- AN- / ABFAHRT** Die Kosten der Anreise werden nach den Bestimmungen des Bundereisekostengesetzes erstattet. Nähere Informationen unter:
www.aej-online.de/Grosskundenrabatt-DB.245.0.html

**Arbeitsgemeinschaft Evangelische
Schülerinnen- und Schülerarbeit (aes)**

Dagmar Hisleiter
Otto-Brenner-Straße 9
30159 Hannover
0511. 12 15 -140
info@aes-verband.de

STRASSE
PLZ
TELEFON
E-MAIL

0,60 €



Titelbild: Jarunik - Fotolia.com · Grafik: OTANI.de

DIALOGE GESTALTEN
Interreligiöse und interkulturelle Arbeit

aes/aej Fachforum für Ev. Schüler/-innenarbeit und
schulbezogene Jugendarbeit

VOM 26. – 28. JANUAR 2015 IN HANNOVER

DIALOGE GESTALTEN

Interreligiöse und interkulturelle Arbeit

Eine Gesellschaft ist immer vielfältig und diese Vielfalt unterliegt auch immer einem Wandel. Gerade in den letzten Jahren und aktuell wieder vermehrt, wird über die Zuwanderung von Menschen nach Deutschland gesprochen. Eine der Fragen dabei ist: Wie kann und sollte das Zusammenleben verschiedener Kulturen und Religionen in Deutschland aussehen? Dabei sind es nicht nur die uns fremden Kulturen und Religionen, die uns vor Herausforderungen stellen, sondern auch die deutsche Kultur und die in Deutschland vorwiegenden christlichen Religionen verändern sich. Nicht alle haben einen Zugang zur Religion und ein Grundwissen darüber.

In den letzten Jahren hat die Kooperation zwischen außerschulischer Jugend(verbands)arbeit und Schule zugenommen. Gerade in Schule treffen Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Kulturen und Religionen zusammen, wie gehen wir als Kooperationspartner damit um? Stellen wir uns darauf ein oder müssen die Kinder und Jugendlichen sich auf uns einstellen? Gibt es Kooperationsmöglichkeiten mit Vertreter/-innen anderer Religionen und können wir damit unser Angebot für mehr Kinder und Jugendliche qualifizieren? Wie ist es mit denen, die keine religiösen Erfahrungen haben, brauchen wir da spezielle Angebote? Und bei aller Öffnung für Neues und vielleicht auch uns Fremdes, wie kann es uns gelingen, unsere eigene christliche, evangelische Herkunft mitzunehmen?

In dem Fachforum wollen wir uns mit unseren eigenen Erfahrungen und Haltungen auseinandersetzen, uns anhören, welche Konzepte andere dazu entwickelt haben und mit Menschen sprechen, die ihre eigenen kulturellen und religiösen Haltungen in den Dialog mit uns bringen.

PROGRAMM

MONIAG, 26. JANUAR 2015

- ▶ Ankommen und Begrüßen
- ▶ Interkulturelles Training
KATJA PÖTZSCH-MARTIN, Kultur- und Erziehungswissenschaftlerin

DIENSTAG, 27. JANUAR 2015

- ▶ Der Beitrag der Religionen für eine friedlichere Welt
- ▶ Vom Reichtum der Religionen lernen – für das persönliche Leben
WALTER LANGE, Stiftung Weltethos, Büro NRW, Koordinator „Weltethos und Schule“
- ▶ Dialoge führen – Gespräche mit verschiedenen Personen, u.a.
ANNETT ABDEL-RAHMAN, islamische Religionspädagogin
DIMITRI SINGER, Vorsitzender JS DR Landesverband Nds. e.V.
N.N. Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland e.V.
- ▶ Berichte aus der Arbeit

MITWOCH, 28. JANUAR 2015

Projekte aus der Praxis:

- ▶ Kooperation mit einem muslimischem Jugendverband
VOLKER NAPILETZKI, Ev. Jugend Bayern, Josefstal und Dekanat Bad Tölz
- ▶ VCP interkulturell + interreligiös
WILFRIED DUCKSTEIN, (VCP Hannover)
- ▶ Auswertung

ANMELDUNG

Ich melde mich zum Fachforum der aes und aej vom 26. – 28. Januar 2015 in Hannover verbindlich an.

.....
Name, Vorname

.....
Straße und Hausnummer

.....
PLZ Wohnort

.....
Telefonnummer

.....
E-Mail

.....
Schüler/-innenarbeit oder Einrichtung

ich esse vegetarisch ich möchte ein Einzelzimmer

.....
Bemerkungen

.....

.....
Datum und Unterschrift

SPÄTESTENS BIS 11. JANUAR 2015 PER POST ODER PER E-MAIL

AN DIE AES.

